



## Von der Wehranlage zum Wohlfühlloase

Eine Chronik des Darmstädter Schlossgrabens

13. Jh. Die Grafen von Katzenelnbogen errichten eine Wasserburg im heutigen Darmstadt, das 1330 Stadtrechte erhält und Herrschaftssitz der Grafen wird. Der Schlossgraben ist ein mit Wasser gefüllter Wehrgraben.
- Mitte 14. Jh. Die Wasserburg wird als nördliche Bastion in den Stadtmauerring eingeschlossen.
- 1814 Großherzog Ludwig I. lässt den Schlossgraben trockenlegen. Die „dreckisch Brieh“ des Darmbachs, angereichert durch Abwässer der ansässigen Gerbereien, stank allzu sehr. Der Landesfürst ließ einen Demonstrations- und Lehrgarten unter ausdrücklich wissenschaftlichen Aspekten anlegen. Dieser bildete den Ursprung des Darmstädter Botanischen Gartens.
- 1830 wird der Botanische Garten in den heutigen Herrngarten verlegt.
- 1866 Umgestaltung des Schlossgrabens zum Landschaftsgarten
- 1945 Nach dem Zweiten Weltkrieg bleibt der Schlossgraben für die Öffentlichkeit geschlossen.
- 2013 Die TU beginnt mit der Sanierung des Schlosses und der Sanierung und Neugestaltung des Schlossgrabens als öffentliche Grünanlage.
- 2014 Wiedereröffnung des östlichen Teilabschnitts als Landschaftsgarten
- 2017 Wiedereröffnung des westlichen Teilabschnitts als Garten mit dem Thema Biodiversität
- voraus. 2020 (nach Abschluss der Schloss-Sanierung) Wiederherstellung des südwestlichen und südlichen Abschnitts als Streuobstwiese

Kommunikation und Medien  
Corporate Communications

Karolinenplatz 5  
64289 Darmstadt

Ihre Ansprechpartnerin:  
Silke Paradowski  
Tel. 06151 16 - 20019  
Fax 06151 16 - 23750  
[paradowski.si@pvw.tu-darmstadt.de](mailto:paradowski.si@pvw.tu-darmstadt.de)

[www.tu-darmstadt.de/presse](http://www.tu-darmstadt.de/presse)  
[presse@tu-darmstadt.de](mailto:presse@tu-darmstadt.de)